

16. Senioren-Hockeyturnier mit Langnau als Sieger

SPORT Nachdem die beiden letzten Jahre das Gstaader Senioren-Hockeyturnier wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, kompensierte die Sonne am vergangenen Samstag diese Ausfälle in eindrücklicher Weise. Bei traumhaftem Wetter spielten die fünf Mannschaften auf der Eisbahn in Gstaad um den Turniersieg. Der Favorit Langnau Old Tigers konnte sich wie so oft durchsetzen.

Das von vielen Spenden aus dem einheimischen Gewerbe finanzierte Gstaader Seniorenturnier konnte nach den wetterbedingten Ausfällen der letzten beiden Jahre endlich wieder durchgeführt werden. Teams aus Langnau, Bern, Belp, Zweisimmen/Lenk und Gstaad traten in traumhafter Umgebung gegeneinander an.

Die Gstaader Spiele

Im ersten Spiel traf das einheimische Team auf die Nachbarn aus Zweisimmen/Lenk. Den beiderseits verhaltenen Start nutzten die Gstaader besser aus und führten bis zur Halbzeit mit 2:0 Toren. Nach dem Seitenwechsel konnte der Ausschluss eines eigenen Spielers sogar mit zwei «Shorthandern» (Torfolgen in Unterzahl) ausgenützt werden und so endete das erste Spiel mit einem etwas schmeichelhaften 4:0-Sieg. Im Spiel gegen Langnau wurden die spielerischen Limiten offensichtlich. Da der Turnierfavorit Langnau erst im «Aufwärmmodus» spielte, täuschte das



Hinten (v.l.): Marco Romang (Schiedsrichter), Ben Worbs, Roland Haldi, Joe Bürki (Coach und Turnierorganisator), Ruedi Kunz, Christoph Reichenbach, Frank Müller, Sascha Hefermehl (Schiedsrichter). Vorne (v.l.): Rolf Wenger, Hanspeter Ruf, Urs Hauswirth, Urs Würsten (Torhüter), Oliver Keller, Jean-Michel Barbey (Unterstützer). Es fehlen Urs Fuhrer, Daniel Blaser, Christoph Romang und Sigi Feller. FOTO: ESTHER MÜLLER

Schlussresultat von 2:5 etwas über die wirklichen Kräfteverhältnisse hinweg. Mit viel Mumm ging es ins dritte Spiel gegen die traditionell aufsässigen Belper. Nach einem frühen Rückstand kamen die Einheimischen besser in Fahrt

und gestalteten mit zwei Torerfolgen das Spiel ausgeglichen. Zuletzt mangelte es dann doch an der eigenen Chancenauswertung, und der gegnerische Torerfolg zum 2:4 in den letzten Sekunden liess alle Hoffnungen platzen. Im vierten Spiel gegen das neue Team Oldies Uni Bern wollte Gstaad von Beginn weg das Zepter übernehmen. Leider konnte dieser Wille nicht in die Tat umgesetzt werden. Kaum einmal gelang es den Stürmern ins gegnerische Drittel einzudringen. Ernüchterung machte sich breit, als zehn Minuten vor Schluss der Spielstand von 0:3 für Bern aufleuchtete. Mit letzten Kräften gelang es ihnen jedoch, die ersten beiden Tore zu erzielen. Und als 15 Sekunden vor Schluss das Bully (Anspiel) im eigenen Drittel gewonnen war, stürmten alle nochmals nach vorne und konnten vier (!) Sekunden vor Schluss den Ausgleichstreffer erzielen. Der Jubel darüber war selbstverständlich riesig.

Torhüter raus – Torhüter rein

Bei knappen Spielständen pflegten die in Rückstand liegenden Hockeyteams in

den Schlussminuten den Torhüter mit einem sechsten Feldspieler zu ersetzen. Dass diese Taktik mal gut- und mal misslingen kann, sahen die Zuschauer am vergangenen Samstag. Im Spiel Oldies Uni Bern gegen Gstaad konnten die Einheimischen dank zusätzlichem Feldspieler den Ausgleichstreffer vier Sekunden vor Schluss erzielen, während Belp im Spitzenkampf gegen Langnau den entscheidenden Gegentreffer ins leere Tor hinnehmen musste.

Willkommene Verstärkung

Der ehemalige Eishockeyprofi Olivier Keller (zwei Teilnahmen an Olympiaden, acht Teilnahmen an Weltmeisterschaften, einmal Schweizermeister mit Lugano) verstärkte die einheimische Mannschaft tatkräftig. Der von Jean-Michel Barbey organisierte Ex-Profi integrierte sich nahtlos ins Team und konnte mit seiner Ruhe und seinen präzisen Pässen die Gstaader zum dritten Schlussrang führen. Gewonnen wurde das Turnier von den Favoriten aus Langnau, welche dieses Jahr in den entschlossenen Belpern harte Widersacher hatten. Platz

vier ging an die Oldies Uni Bern und den Schlussrang musste für einmal der EHC Lenk-Zweisimmen einnehmen.

Nach Spielschluss trafen sich alle Teams im Alpenblick in Gstaad. Das feine Znacht, der rege Austausch unter den Spielern und die Siegerehrung bildete den würdigen Abschluss eines tollen Gstaader Seniorenturniers.

HC GSTAAD-SAENENLAND, JOE BÜRKI

Mannschaftsaufstellung HC Gstaad-Saenenland: Urs Fuhrer/Urs Würsten (Torhüter), Olivier Keller, Hanspeter Ruf, Frank Müller, Ruedi Kunz, Christoph Reichenbach, Christoph Romang, Sigi Feller, Urs Hauswirth, Ben Worbs, Roland Haldi, Rolf Wenger, Daniel Blaser, Coach: Joe Bürki

Resultate: EHC Lenk/Zweisimmen–HC Gstaad-Saenenland, 0:4; Oldies Uni Bern–EHC Belp, 1:5; HC Gstaad-Saenenland–Langnau Old Tigers, 2:5; EHC Belp–EHC Lenk/Zweisimmen, 3:1; Langnau Old Tigers–Oldies Uni Bern, 12:0; HC Gstaad-Saenenland–EHC Belp, 2:4; EHC Lenk/Zweisimmen–Langnau Old Tigers, 0:12; Oldies Uni Bern–HC Gstaad-Saenenland, 3:3; Langnau Old Tigers–EHC Belp, 5:4; EHC Lenk/Zweisimmen–Oldies Uni Bern, 2:3.

Tabelle: 1. Langnau Old Tigers, 8 Punkte; 2. EHC Belp, 6 Punkte; 3. HC Gstaad-Saenenland, 3 Punkte (Torverhältnis 9:12); 4. Oldies Uni Bern, 3 Punkte (7:22); 5. EHC Lenk-Zweisimmen, 0 Punkte



Turnierfavorit Langnau setzt die einheimischen Spieler unter Druck.

FOTO: JOE BÜRKI